

Reichel: „Demokratie geht nur gewaltfrei!

Aus politischen Gegnern dürfen niemals Feinde werden“

Nach dem gestrigen Sturm auf das Kapitol und den verstörenden Bildern aus Washington äußert sich der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, zum Thema Wahlen und den grundlegenden demokratischen Spielregeln.

Anlässlich der bestürzenden Bilder vom Kapitol in Washington mahnt der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Maik Reichel: „In einer Demokratie sind Wahlen keine reine Formsache. Wahlen können gewonnen, aber auch verloren werden. Der Souverän hat gesprochen. Das gilt es genauso zu akzeptieren wie die Würde eines Parlamentes als Vertretung des Souveräns in einer repräsentativen Demokratie. Im Jahr 2021 wieder daran erinnern zu müssen, dass dies von allen Seiten auch anerkannt wird und in einer Demokratie selbstverständlich sein sollte, hätte ich nicht für möglich gehalten“, so Reichel.

Er fährt fort: „Demokratie geht nicht ohne Spielregeln. Die wichtigste Regel und Grundvoraussetzung für – friedliche und gewaltfreie – politische Auseinandersetzungen wie auch für ein friedliches Zusammenleben generell lautet: Aus politischen Gegnern dürfen niemals Feinde werden! Auf diesen zivilisatorischen Fortschritt zum Wohle von uns allen werden wir als Landeszentrale für politische Bildung auch in diesem (Wahl-)Jahr bei all unseren Aktivitäten besonders hinweisen“, so der Direktor der Landeszentrale abschließend.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,
Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: +49 1517 270 33 87
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 07.01.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de